

Landeskongress des BWK NRW am 25. und 26. April 2008

Klimawandel – Auswirkungen in NRW

Am 25. und 26. April 2008 veranstaltete der BWK-Landesverband NRW seinen Jahreskongress und die Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft in Hagen.

Der Klimawandel und seine Auswirkungen, den auch die „Drei – Flüsse – Stadt Hagen“ in den vergangenen Jahren in Form von extremen Hochwasserereignissen und langanhaltenden Trockenzeiten gespürt hat, wurde auf der Landestagung unter verschiedenen Aspekten betrachtet.

Die BWK-Landesvorsitzende Helga Stulgies und Herr Oberbürgermeister Peter Demnitz begrüßten die Besucher. Herr Demnitz ging in seiner Ansprache auf die Problematik des Klimawandels für die Stadt Hagen ein und dankte dem BWK, dass dieses aktuelle Thema mit bundesweit namhaften Referenten gerade in Hagen diskutiert wurde.

Nachdem Michael Theben vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW das landespolitische Konzept zum Klimawandel erörtert hatte, berichtete Dr. Sabine Wurzler vom Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) über anthropogen bedingte Klimaänderungen und Andreas Krug vom Bundesamt für Naturschutz in Bonn über die Auswirkungen des Klimawandels auf Landwirtschaft, Ökologie und Umwelt.

Der zweite Vortragsblock befasste sich mit den Auswirkungen des Klimawandels in NRW. Bernd Mehlig vom LANUV stellte die Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft grundsätzlich vor. Herr Prof. Dr. Gerd Morgenschweis vom Ruhrverband erläuterte den Einfluss auf die Bewirtschaftung von Talsperren im Ruhreinzugsgebiet. Folgerichtig zeigte Frau Corinna Hornemann vom Umweltbundesamt auf, welche Anpassungsstrategien für Flüsse unter den Folgen des Klimawandels verfolgt werden müssen.



©Gangolf Lüttecke: Die Teilnehmer hörten den sehr interessanten Vorträgen zu.

In der Mitgliederversammlung am Nachmittag ging die Vorsitzende, Frau Dipl.-Ing. Helga Stulgies, in einer kurzen Zusammenfassung auf die Schwerpunkte der Arbeiten im BWK ein und bat die Referenten für Ausbildung und berufständische Angelegenheiten um ihre Berichte.

Herr Prof. Dr. Ing. Klass Rathke erläuterte den tiefgreifenden Wandel im Hochschulwesen durch die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Umstellung sei weitestgehend abgeschlossen und damit der Diplom-Ingenieur ein „Auslaufmodell“.

Auf Bundesebene hat der BWK daher in der AG „Ausbildung“ die Initiative ergriffen und das Positionspapier von 2000 überarbeitet. Weiterhin verwies Herr Prof. Rathke auf die Konsequenzen, die sich aus der Novellierung des Hochschulrahmengesetzes in NRW ergeben.

Herr Dipl. Ing. Wilhelm Rubbert, Referent für berufständische Angelegenheiten, erläuterte die Initiative des BWK, Kontakte mit der IK Bau-NRW aufzunehmen. Neben der Anerkennung unserer Fortbildungsveranstaltungen, ist es ein wesentliches Ziel, hier BWK-Themen auf deutlich breiterer Plattform gemeinsam mit der IK Bau-NRW zu präsentieren.

Außerdem berichtete Herr Rubbert über die zur Zeit sehr kontrovers diskutierte Novellierung der HOAI. Durch Mitwirkung des BWK konnten in einer Aussprache die NRW-Wirtschaftsministerin Frau Thoben und der NRW Bauminister Herr Wittke dazu bewegt werden, ein Schreiben an die Bundesregierung in Berlin zu senden, in dem die weitere Beratung der Angelegenheit unter Einbeziehung der betroffenen Fachverbände gefordert wird.

Auch wurde nochmals auf das BWK-Netzwerk hingewiesen, und alle Mitglieder wurden gebeten, sich entsprechende Fachthemen zuzuordnen.

Der Geschäftsführer des BWK-Fördervereins Herr Dipl.Ing. Kurt Herrendörfer bilanzierte die ersten positiven Erfahrungen mit dem Info-Flyer und der Anwerbung weiterer Sponsoren.

Anschließend nahm die Vorsitzende die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Für die 50-jährige Mitgliedschaft wurden Herr Dipl.-Ing. Siegfried Kröger und Herr Dipl.-Ing. Herbert Söhlers und für die 40-jährige Mitgliedschaft Herr Dipl.-Ing. Hans Nebelung und Herr Dipl.-Ing. Ernst Paul geehrt.



©Gangolf Lüttecke: Ehrung langjähriger Mitglieder durch die Vorsitzende

Die Mitgliederversammlung endete mit der Einladung zum nächsten Jahreskongress am 15. und 16. Mai in Kreuztal.

Zum Abschluss des Jahreskongresses besichtigten die BWK-Mitglieder und Gäste am 26.04 die Großbaustelle *Phönixsees* in Dortmund. Die Führung und Informationen über eines der größten wasserwirtschaftlichen Projekte in der Bundesrepublik der letzten Jahrzehnte erfolgte durch Herrn Herter vom Lippeverband / Emschergenossenschaft.



©Gangolf Lüttecke: Exkursionsteilnehmer am Info-Point „Phönixsee“